

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Antrag der CDU-Fraktion
Spielplatzentwicklung in Hagen bis zum Jahr 2030

Beratungsfolge:

19.04.2018 Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

sind ggf. betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

siehe Anlage

Antrag



CDU

Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
58095 Hagen

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

Detlef Reinke

- im Hause

Telefon: 02331 207 3184
E-Mail: boehm@cdu-fraktion-hagen.de

Dokument: 2018_04_19_antrag_jha_spielplatze.docx

10. April 2018

Antrag für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.04.2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Reinke,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrags vom 15. Dezember 2016 beantragen wir folgenden Tagesordnungspunkt:

Spielplatzentwicklung in Hagen bis zum Jahr 2030

1. Bericht der Verwaltung

Darstellung der Entwicklung von Spielplätzen (öffentliche & private) in den vergangenen 10 Jahren unter Berücksichtigung von Förderprojekten wie beispielsweise „Soziale Stadt Wehringhausen“

2. Diskussion

3. Anträge

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, aufbauend auf dem eigenen Bericht in Abstimmung mit dem Jugendhilfeausschuss sowie den Bezirksvertretungen und im Rahmen ihrer Zuständigkeit ggf. weiteren Ausschüssen eine neue Prioritätenliste „Spielplatzentwicklung“ für alle Stadtteile zu entwickeln.***
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse mit den Diskussionen um das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2035) und den Aktivitäten der Zukunftsschmiede zu koordinieren, um Fehlentwicklungen oder unnötige Doppelarbeiten zu vermeiden.***

- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine gemeinsame Bereisung der Gremien noch vor den Sommerferien zu organisieren.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Spätherbst 2018 den Entwurf einer neuen Prioritätenliste für die Hagener Spielflächen vorzulegen.**
- 5. Parallel sollen die Mittel 2018 für bereits jetzt erkennbare und unbestritten notwendige Investitionen zur Verfügung gestellt werden.**

Begründung:

Im Haushalt 2018/2019 wurden die Mittel für Spielplätze in Hagen deutlich aufgestockt. Diese erfreuliche Entwicklung soll den steigenden Geburten- und Kinderzahlen in Hagen Rechnung tragen und auf den vielfältigen qualitativen Angebotsverbesserungen der vergangenen Jahre aufbauen.

Auch in den vergangenen Jahren ist es gelungen, trotz intensiver Sparanstrengungen, Kinderspielplätze den sich ändernden Ansprüchen der Kinder anzupassen. Dabei wurden auch Flächen zurückgebaut und vermarktet, wenn es keine Nachfrage mehr dafür gab. Mit den Einnahmen aus der Vermarktung wurden an anderer Stelle neue attraktive Spielgelegenheiten geschaffen. Diese erfolgreiche Strategie soll die Verwaltung ausdrücklich weiter fortzusetzen.

Mit dem hier vorgeschlagenen Verfahren wollen die Antragsteller ein geordnetes Beteiligungsverfahren der Gremien des Rates sicherstellen. Darüber hinaus wollen die Antragsteller vermeiden, dass die derzeit laufenden Planungs- und Handlungsstränge in der Stadt möglicherweise widersprüchliche Ergebnisse produzieren. Der vorgeschlagene Weg soll dies sicherstellen und allen Betroffenen ausreichende Möglichkeit zur Beteiligung bieten.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Marianne Cramer
Fraktionssprecherin


F.d.R. Alexander M. Böhm
Geschäftsführer